

F A L L E N

7. Station:

Jesus fällt zum 2. Mal unter dem Kreuz

- V.** Wir schauen auf dich, Herr Jesus Christus
und erwarten von Deinem Weg neue Sicht für unser Leben.
A. Denn Du bist der Weg, die Wahrheit und das Leben.

Trotz Mutter, trotz Simon und Veronika fällt Jesus wieder. War ihr Beispiel vergebens? War es verlorene Zeit? Wird er nochmals fallen? Schau nicht, was es bringt. Schau nicht, was es dir nützt. Mach weiter im Mitgehen, Mitleiden, im Leben und Sich-Erbarmen – auch wenn es schwerfällt.

Trotz unserer Hilfe verhungern Menschen, zerbrechen Ehen, werden Jugendliche kriminell, ist der Friede bedroht...

War unser Mühen umsonst?

Viele sehen nur das Fallen, und sie wissen auch den Grund:

„Alles Egoisten“, sagen sie. "Niemand hilft", schimpfen sie...

Veronika, wisch auch ihnen ihr Gesicht, damit ihre Augen wieder sehen.

Am Weg zum Überlegen:

- Welcher Sinn könnte in so einer "negativen Erfahrung" liegen?
- Wie sollte eine Kritik aussehen, damit sie hilfreich ist?

**In diesen Zeiten des Aufschwungs ist jeder gehetzt
und wird umgestoßen,
und es gibt Menschen am Weg, die hinfallen,
weil sie nicht die Kraft haben zu laufen.**

(Mutter Theresa von Kalkutta)

- V.** Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich.
A. Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.
V. Herr Jesus Christus,
wir schauen auf Deinen Kreuzweg und bitten Dich:
A. Herr, erbarme Dich über uns und über die ganze Welt.

S I C H B E G E G N E N

8. Station:

Jesus begegnet den weinenden Frauen

- V.** Wir schauen auf dich, Herr Jesus Christus
und erwarten von Deinem Weg neue Sicht für unser Leben.
A. Denn Du bist der Weg, die Wahrheit und das Leben.

Wieder sind es Frauen am Weg, die Gefühle zeigen. Jesus sieht ihre Tränen. Er schenkt ihnen sein Wort, ein ernstes Wort. Es gilt auch uns, dieses „Weint nicht über mich, weint um euch und eure Kinder“.

Warum sollen sie nicht über Jesus weinen?

Weil er nicht nur der Retter ist, der die rettende bedingungslose Liebe Gottes offenbart hat. Er ist der Erste, der durch das Kreuz hindurch von der bedingungslosen Liebe Gottes gerettet wird.

Wenn die Frauen nur weinen, weil Jesus in ihren Augen verloren ist, dann sind auch sie verloren: die Frauen jetzt und zukünftig ihre Kinder. Über Jesus zu weinen bedeutet: Keine Hoffnung für ihn zu haben, keinen Sinn mehr in seinem Kreuzweg zu sehen, keinen Glauben an Gott zu haben, der allen Menschenleben und Kreuzwegen durch seine bedingungslose Liebe Sinn gibt.

Am Weg zum Überlegen:

- Kann ich selbst Tränen zulassen, und wie geht es mir, wenn jemand neben mir weint?
- Wie stark berühren mich Katastrophenberichte in den Medien, im Fernsehen?
- Glaube ich – trotz allen Leids – für uns alle an einen Sinn des Lebens?

**Weint nicht. Gott ist Liebe. Er liebt mich, wenn ich lebe.
Er liebt mich noch mehr, wenn ich sterbe.**

(Phil Bosmans)

- V.** Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich.
A. Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.
V. Herr Jesus Christus,
wir schauen auf Deinen Kreuzweg und bitten Dich:
A. Herr, erbarme Dich über uns und über die ganze Welt.

A M B O D E N L I E G E N

9. Station:

Jesus fällt zum 3. Mal unter dem Kreuz

- V.** Wir schauen auf dich, Herr Jesus Christus
und erwarten von Deinem Weg neue Sicht für unser Leben.
A. Denn Du bist der Weg, die Wahrheit und das Leben.

Fallen. Warum schon wieder? Warum so oft?
Um allen Mut zu machen, die immer wieder fallen.
Auferstehung ist nicht nur einmal – am Ende des Lebens.
Auferstehung soll den ganzen Lebensweg geschehen.
Verstehst du jetzt diesen dritten Fall?

Seitdem ist Fallen gesegnet, zu einem Zeichen geworden. Denn der Auferstehungsglaube ist kein Glaube für das Ende des Lebens, sondern ein Glaube an die Auferstehung auf Schritt und Tritt, „auf jeden und für jeden Fall!“

Seitdem muss sich niemand mehr schämen, wenn er fällt.

Jesus fällt zu Beginn, in der Mitte und am Ende des Weges, gehört er doch als Mensch der Erde. Weil er aber auch dem Himmel gehört: steht zu Beginn, in der Mitte und am Ende des Weges das Aufstehen.

Dreimal fallen heißt x-mal -fallen, das heißt: der Weg ist ein Kreuz.
Dreimal aufstehen heißt x-mal aufstehen, das heißt: das Kreuz ist ein Weg zur Auferstehung.

Am Weg zum Überlegen:

- Wann habe ich mich einmal als Versager gefühlt?
- Habe ich schon erlebt, dass sich ein momentaner Misserfolg später als positiv herausgestellt hat?
- Gibt es für mich Lebensziele, vor denen ich Angst habe?

Willigen Sie doch ein, bei jedem Schritt zu stolpern, sogar zu fallen.

(Theresia von Lisieux)

- V.** Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich.
A. Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.
V. Herr Jesus Christus,
wir schauen auf Deinen Kreuzweg und bitten Dich:
A. Herr, erbarme Dich über uns und über die ganze Welt.